MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

Der Ortsbeirat des Stadtteils Campusviertel ♦ 35037 Marburg

An
An alle Mitglieder des Ortsbeirates des Campusviertels,
Elke Neuwohner,
den Magistrat der Stadt Marburg,
sowie die interessierte Öffentlichkeit

Ortsbeirat des Stadtteils Campusviertel

Ansprechpartnerin:
Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock
Mobil: 0176 491 117 81
E-Mail: ov-campusviertel@marburg.de

Sprechzeiten:

Datum: 7. September 2021

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Campusviertel am

Dienstag, den 14. September 2021, 19:00 Uhr,
in der VHS Raum 304, Deutschhausstr. 38, 35037 Marburg
lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20. Juli 2021
3. Bericht der Ortsvorsteherin
4. Anträge
   a. Entsiegelung von Parkflächen als Hochwasserschutz
   b. Antrag zur Nutzung des Lahnufers
5. Verschiedenes

Achtung: Wegen der Corona-bedingten Platzbeschränkungen tagen wir an einem Ort mit etwas mehr Platz und bitten Gäste um vorherige Anmeldung (Telefonnr. und mail s.o.),

Mit freundlichen Grüßen

S. Schock

Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin

Niederschrift der

43. Sitzung des Ortsbeirats Campusviertel (öffentlich)

Sitzungstermin:	Dienstag, den 14.09.2021
Sitzungsbeginn:	19.00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg, Raum 304

Anwesende	
Reguläre Mitglieder	
Dr. Sabine Schock – Ortsvorsteherin	
Philipp Krüger – Stellvertreter	
Konrad Ritzenhoff – Schriftführer	
Maite Becker	
Clemens Lange	
Stefan Oberhansl	Entschuldigt
Anton Lang	
Hans-Jürgen Schäfer	
Jürgen Neitzel	19:04
Gäste	
Ortsvorsteherin des OB Südviertel Antje Tietz	
Herr Reinauer	

Protokoll:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest.
Anwesend sind 8 Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Die bestehenden Coronaregeln werden erklärt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.07.2021

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen und gilt somit in der vorliegenden Form als genehmigt.

TOP 3 Bericht der Ortsvorsteherin

- Telefonat mit Frau Sohn vom Schulamt, die für die Raumvergabe zuständig ist. Eine Raumvergabe ist zurzeit nicht möglich. Deshalb ist eine kalenderbasierte Nutzung der Cafeteria der SvB Schule nicht möglich. Die Raumsuche geht weiter. Bis zur Eröffnung eines Nachbarschaftszentrums im Campusviertel wird ein Ausleihladen im Pilgrimstein 28 a öffnen. Das ist an der Grenze zur Oberstadt. Daneben könnte im Cafe Q Repaircafes stattfinden.
    - Das Bettenhaus wird für entsprechende Möglichkeiten angesprochen
- Die Polizei hat ein 2-tägiges Seminar mit Fortbildung zu Tunern und Posern gemacht und in diesem Rahmen auf dem Messplatz kontrolliert und mehrere Anzeigen und Bußgelder verteilt. Ein Auto wurde sofort stillgelegt.
- Bezüglich neuer Radabstellanlagen sind derzeit folgende Maßnahmen in Planung: ❯ Erweiterung Anlehnbügel Bahnhofsvorplatz: Entfall von 2 Pkw-Kurzzeitparkplätzen, Errichtung von 13 zusätzlichen Bügeln für 26 neue Stellplätze; ❯ Radabstellanlage unterhalb des Ortenbergstegs mit Errichtung eines neuen Treppenturms: Die Planung ist für 2021 vorgesehen, die Umsetzung für 2022 geplant, entstehen sollen etwa 100 überdachte Stellplätze
    - Beschwerde von Geschäftsinhabern über fehlende Parkplätze für Anlieferung. Alternative: Einrichtung einer Ladezone
- Urban Gardening an der Uni Marburg, mögliche Anmeldung für Jedermann/frau unter ag-greenoffice@uni-marburg.de
- Antrag für Marburg 800 ist abgelehnt worden. Die Bescheide sind Anfang Juli rausgegangen, aber bei uns nicht eingetroffen.
- ATipTtap hat uns 2 Aufgaben zum Weltwassertag im März 2022 gegeben. 1. Aktionen eintragen in eine Aktionskarte, 2. Teamchallenge. Wasserflaschen sollen gesammelt werden und das Geld an ATipTap gespendet werden
- Henning Köster hat erreicht, dass die sexistischen Schmierereien auf dem Radweg am Lahnufer übermalt worden sind.

TOP 4 Anträge

Antrag 4.1 **Betrifft: Entsiegelung von Parkflächen**

Antragsteller. Dr. Sabine Schock

Beschlusstext: Die Stadt Marburg möge

1. Prüfen, ob Flächen bei denen eine Neuversiegelung geplant ist durch anderweitige wasserdurchlässige Beläge ersetzt werden können
2. Diese Prüfung soll auch bei zu sanierenden Flächen durchgeführt werden
3. Bei bereits versiegelten Flächen sollte eine wasserdurchlässige Alternative gefunden werden. Im Campusviertel kommen in Frage: Fußgängerwege, Parkplatz des Hörsaalgebäudes, sonstige Parkflächen
4. Bauträger (private, städtische und sonstige) verpflichten, Kompensationsflächen einzurichten

Begründung: Starkregenereignisse und Überhitzung häufen sich zunehmend und stellen Kommunen vor neue Herausforderungen. Das nachhaltige Regenwassermanagement ist ein wichtiger Hebel der kommunalen Klimaanpassung. Das anfallende Niederschlagswasser soll zur Entlastung von Kanalisation und zum Schutz von Gewässern möglichst vor Ort versickern und so im natürlichen Wasserkreislauf verbleiben. Dies bietet einerseits Schutz vor Überflutungen bei Starkregenereignissen und beugt andererseits Überhitzung vor.
Am einfachsten ist es, im Stadtgebiet die Parkflächen zu entsiegeln, mit durchlässigen Steinen oder einem wasserdurchlässigen Spezialbelag zu versehen.

- OV Südviertel: Entsiegelung ist teuer aber für einen effektiven Klimaschutz notwendig
- Vergrößerung der Kanalisation stellt keine Lösung dar, da bei einer Dürre die Kanalisation dadurch nicht genügend Wasser durchlaufen würde.

Versiegelte Flächen weisen eine höhere Bodentemperatur auf, was sich auf klimatischen Verhältnisse auswirkt. (Quelle: https://www.dwd.de/DE/leistungen/inkas/textbausteine/anp_mssnhmn/intro_anp_mssnhmn.html)
Weiterhin könnte ein finanzieller Anreiz geschaffen werden, um auch Private zu einer Entsiegelung zu veranlassen.
Abstimmung: Ja: 8 / Nein: 0
Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Antrag 4.2

Betrifft: Antrag zum Umgang mit den Auswirkungen des Hafenfestes
Antragsteller: Maite Becker, Clemens Lange, Konrad Ritzenhoff

Beschlusstext: Der Ortsbeirat kritisiert das aktuelle Konzept zu Stadtfesten wie bspw. das Hafenfestes und drei-Tage-Marburg an den Lahnauen und fordert die Entwicklung von Alternativkonzepten. Die Lahnauen sollen als Naherholungsgebiet gestärkt werden.

Begründung: Das Hafenfest, welches vom 06.-15.-8.21 zwischen Abendroth-Brücke und Deutschhausstraße an den Lahnauen stattfand, hat deutliche Spuren hinterlassen. Der Rasen ist durch Fahrgeschäfte sowie schwere Fahrzeuge durch Auf- und Abbau stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Ob die ergriffenen Maßnahmen (Aussähen neuen Rasens) ausreichen, um diese Folgen vollständig zu beseitigen, ist fraglich. Außerdem werden Tiere, die dort leben, in der Zeit massiv gestört. (https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/service/Dokumente/skripten/Skript_336.pdf S.53f.)

Es bedarf daher einer längerfristigen Beobachtung des Zustands der Lahnauen. Ferner sollten alternative Veranstaltungsorte bedacht werden.

Beispielsweise:

Messeplatz: Die Lage etwas außerhalb des Stadtkerns ist Vorteil und Nachteil zugleich. Einerseits ist der Platz durch den Untergrund für Veranstaltungen besser geeignet und die Anwohner würden entlastet. Andererseits machen derartige Veranstaltungen solche im Innenstadtbereich attraktiver.

Weiterentwicklung zu einem Stadtfest: Veranstaltung auf geeigneten Plätzen in der ganzen Stadt verteilen – Elisabeth-Blochmann-Platz, Elisabethkirche, Marktplatz, Platz vor dem Erwin-Piscator-Haus, Parkplatz Aquamar, Unistadion, Unterhalb Hirsefeldsteg, Parkplatz der UB...Vorteile wären die Entlastung der Lahnauen und Attraktivität der Innenstadtbereiche fördern.

Abstimmung: Ja: 7 / Nein: 1

Der Antrag ist angenommen.

TOP 5 Verschiedenes

Für Ortsbeiratsmitglieder, die ja ehrenamtlich tätig sind, gibt es die Möglichkeit, vergünstigt an ein RMV Ticket zu kommen. Man bestellt das Ticket bei Frau Valente (FD 1) und zahlt 30% des Preises dazu, das ist also nicht umsonst, wie es schon mal in der OP stand

Termine:

- 3.10. Fest zum Tag der Deutschen Einheit. Campusviertel hat einen Infostand.
- Einweihung des Ausleihladens am 8.10 2021 um 15:00 Pilgrimstein 28a, am Oberstadtaufzug
- Sonntag 14.11. 2021 Weihnachtsschmucktausch in der VHS
- Nächste Ortsbeiratssitzung am 16.11.2021

Marburg, 14.09.2021

S. Schock

K. Ritzenhoff

Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin

Konrad Ritzenhoff
Schriftführer

O R T S B E I R A T	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Campusviertel	14.09.2021	4.1

Betrifft: Entsiegelung von Parkflächen
Antragsteller. Dr. Sabine Schock
Beschlusstext: Die Stadt Marburg möge

1. Prüfen, ob Flächen bei denen eine Neuversiegelung geplant ist durch anderweitige wasserdurchlässige Beläge ersetzt werden können
2. Diese Prüfung soll auch bei zu sanierenden Flächen durchgeführt werden
3. Bei bereits versiegelten Flächen sollte eine wasserdurchlässige Alternative gefunden werden. Im Campusviertel kommen in Frage: Fußgängerwege, Parkplatz des Hörsaalgebäudes, sonstige Parkflächen
4. Bauträger (private, städtische und sonstige) verpflichten, Kompensationsflächen einzurichten

Begründung: Starkregenereignisse und Überhitzung häufen sich zunehmend und stellen Kommunen vor neue Herausforderungen. Das nachhaltige Regenwassermanagement ist ein wichtiger Hebel der kommunalen Klimaanpassung. Das anfallende Niederschlagswasser soll zur Entlastung von Kanalisation und zum Schutz von Gewässern möglichst vor Ort versickern und so im natürlichen Wasserkreislauf verbleiben. Dies bietet einerseits Schutz vor Überflutungen bei Starkregenereignissen und beugt andererseits Überhitzung vor.
Am einfachsten ist es, im Stadtgebiet die Parkflächen zu entsiegeln, mit durchlässigen Steinen oder einem wasserdurchlässigen Spezialbelag zu versehen.

- OV Südviertel: Entsiegelung ist teuer aber für einen effektiven Klimaschutz notwendig
- Vergrößerung der Kanalisation stellt keine Lösung dar, da bei einer Dürre die Kanalisation dadurch nicht genügend Wasser durchlaufen würde.

Versiegelte Flächen weisen eine höhere Bodentemperatur auf, was sich auf klimatischen Verhältnisse auswirkt. (Quelle: https://www.dwd.de/DE/leistungen/inkas/textbausteine/anp_mssnhmn/intro_anp_mssnhmn.html)
Weiterhin könnte ein finanzieller Anreiz geschaffen werden, um auch Private zu einer Entsiegelung zu veranlassen.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
8	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Kopie
an den Magistrat

Fachdienst _____zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

S. Schock

K. Ritzenhoff

_____ _____

Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin

Konrad Ritzenhoff
Schriftführer

O R T S B E I R A T	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Campusviertel	14.09.2021	4.2

Betrifft: Antrag zum Umgang mit den Auswirkungen des Hafenfestes

Antragsteller: Maite Becker, Clemens Lange, Konrad Ritzenhoff

Beschlusstext: Der Ortsbeirat kritisiert das aktuelle Konzept zu Stadtfesten wie bspw. das Hafenfestes und drei-Tage-Marburg an den Lahnauen und fordert die Entwicklung von Alternativkonzepten. Die Lahnauen sollen als Naherholungsgebiet gestärkt werden.

Begründung: Das Hafenfest, welches vom 06.-15.-8.21 zwischen Abendroth-Brücke und Deutschhausstraße an den Lahnauen stattfand, hat deutliche Spuren hinterlassen. Der Rasen ist durch Fahrgeschäfte sowie schwere Fahrzeuge durch Auf- und Abbau stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Ob die ergriffenen Maßnahmen (Aussähen neuen Rasens) ausreichen, um diese Folgen vollständig zu beseitigen, ist fraglich.
Außerdem werden Tiere, die dort leben, in der Zeit massiv gestört.
(https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/service/Dokumente/skripten/Skript_336.pdf S.53f.)
Es bedarf daher einer längerfristigen Beobachtung des Zustands der Lahnauen. Ferner sollten alternative Veranstaltungsorte bedacht werden.

Beispielsweise:
Messeplatz: Die Lage etwas außerhalb des Stadtkerns ist Vorteil und Nachteil zugleich. Einerseits ist der Platz durch den Untergrund für Veranstaltungen besser geeignet und die Anwohner würden entlastet. Andererseits machen derartige Veranstaltungen solche im Innenstadtbereich attraktiver.

Weiterentwicklung zu einem Stadtfest: Veranstaltung auf geeigneten Plätzen in der ganzen Stadt verteilen – Elisabeth-Blochmann-Platz, Elisabethkirche, Marktplatz, Platz vor dem Erwin-Piscator-Haus, Parkplatz, Aquamar, Unistadion, Unterhalb Hirsefeldsteg, Parkplatz der UB...Vorteile wären die Entlastung der Lahnauen und Attraktivität der Innenstadtbereiche fördern. der Lahnauen und Attraktivität der Innenstadtbereiche fördern.

Abstimmung:

7	1	0
Ja	Nein	Enthaltung

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Kopie
an den Magistrat

Fachdienst _____zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

S. Schock

K. Ritzenhoff

_____ _____

Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin

Konrad Ritzenhoff
Schriftführer